



# CONTAINER SELECT PLUS

ein Produkt von Solvium Capital

NACHTRAG NR. 1 VOM  
11.10.2016 ZUM VERKAUFS-  
PROSPEKT VOM 23.12.2015

Container-Direktinvestment mit

**SOLVIUM** ✓





## Nachtrag Nr. 1 vom 11. Oktober 2016

Nachtrag Nr. 1 der Solvium Capital GmbH nach § 11 Vermögensanlagengesetz vom 11. Oktober 2016 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 23. Dezember 2015 betreffend das öffentliche Angebot von Direktinvestments der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG.

Im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 23. Dezember 2015 sind infolge der Offenlegung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Emittentin zum 31. Dezember 2015 die in diesem Nachtrag dargestellten wichtigen neuen Umstände zum 12. Juli 2016 eingetreten.

### I. Widerrufsrecht nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz

Nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlage gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Englische Planke 2, 20459 Hamburg, zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

### II. Änderungen im Verkaufsprospekt vom 23. Dezember 2015

Die Solvium Capital GmbH gibt bekannt, dass infolge der Offenlegung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Emittentin zum 31. Dezember 2015 die in diesem Nachtrag dargestellten wichtigen neuen Umstände zum 12. Juli 2016 eingetreten sind (die nachfolgend genannten Seitenzahlen beziehen sich auf den Verkaufsprospekt vom 23. Dezember 2015):

#### 1. Inhaltsverzeichnis, Seite 5

*Die Verweise auf „9. Wirtschaftliche Angaben I Verringerte Prospektanforderungen (§ 15 VermVerkProspV)...S. 71“ bis einschließlich „9.7 Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge ...S.77“ werden vollständig ersetzt durch:*

9. Angaben zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§§ 10, 11, 13 VermVerkProspV)..... S. 71

#### 2. Kapitel 2.1.1 Der Rückkaufpreis, Seite 12

*Der Klammerzusatz am Ende des ersten Absatzes in der rechten Spalte wird ersetzt durch:*

(siehe hierzu auch Kapitel 9.6.1 „Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR“)

#### 3. Kapitel 3.1.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Seite 20

*Der erste Absatz wird ersetzt durch:*

In der Tabelle (5) „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (ab 2016 Prognose)“ ist die Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin dargestellt, die nachfolgend erläutert wird.

*Der zweite Absatz wird ersetzt durch:*

Bei der dargestellten Prognose der Vermögenslage der Emittentin jeweils per 31.12. jedes Jahres des Zeitraums 2016 bis 2021 sowie der Finanzlage und der Ertragslage der Emittentin für jedes Jahr des Zeitraums 2016 bis 2021 wurde unterstellt, dass die Emittentin die Mindestanzahl von 3.000 Standardcontainern bis zum 28.12.2016 sukzessive an Anleger verkauft. Die Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern beginnen für jeden Anleger individuell. Die Emittentin hat weiter unterstellt, dass Anleger bis zum letzten Tag der Gültigkeit des Verkaufsprospekts, also bis zum 28.12.2016, die Vermögensanlage erwerben werden, die Zahlungen der Gesamtkaufpreise bis zum 20.01.2017 erfolgen, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen daher spätestens am 01.02.2017 zu laufen beginnen und damit die letzte individuelle Laufzeit der Vermögensanlage mit Ablauf des 30.09.2021 endet.

**4. Kapitel 3.1.1.1 Vermögenslage, Seite 20***Der dritte Absatz wird ersetzt durch:*

Das im Rahmen der Vermögensanlage investierte Kapital inklusive dem über die Laufzeit der Vermögensanlage zu erwerbenden Reservebestand an Containern beträgt prognosegemäß bis zum Ablauf der letzten individuellen Laufzeit der Vermögensanlage eines Anlegers am 30.09.2021 12.761.240,00 EUR.

*Der vierte Absatz wird ersetzt durch:*

Die dargestellten Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern entsprechen der Summe der zum jeweiligen Stichtag bestehenden Verpflichtungen der Emittentin zur Zahlung von Rückkaufpreisen an die Anleger. Die Höhe dieser Verbindlichkeiten ist abhängig von der Anzahl der zum jeweiligen Stichtag bereits an Anleger verkauften Standardcontainer und der damit korrespondierenden Summe aller insoweit bestehenden Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen durch die Emittentin an die Anleger. Die Emittentin geht für die Stichtage 31.12. der Jahre 2017 bis 2019 prognosegemäß davon aus, alle 3.000 Standardcontainer an Anleger verkauft zu haben, so dass die Emittentin zu diesen Stichtagen jeweils Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen an die Anleger in Höhe von 10.455.000,00 EUR und damit Verbindlichkeiten gegenüber den Anlegern in dieser Höhe hat.

**5. Kapitel 3.1.1.2 Finanzlage, Seite 20 bis 21***Dieses Kapitel wird ersetzt durch:*

Im Rahmen der dargestellten Prognose der Finanzlage der Emittentin für den Zeitraum 2016 bis 2021 sind die Veränderungen der liquiden Mittel der Emittentin abgebildet.

Im Jahr 2016 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 233.458,88 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2016 prognosegemäß in der Lage sein, aus den Gesamtkaufpreisen in Höhe von 6.286.940,00 EUR und Containermieteinnahmen in Höhe von 233.458,88 EUR zusätzlich weitere Kosten

in Höhe von 488.133,17 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und prognosegemäß Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 82.190,91 EUR zu leisten.

Im Jahr 2017 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 1.222.362,70 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2017 prognosegemäß in der Lage sein, aus den weiteren Gesamtkaufpreisen in Höhe von 4.168.060,00 EUR und ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 467.251,88 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 544.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 469.828,80 EUR zu leisten.

Im Jahr 2018 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 1.327.452,75 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2018 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 176.732,85 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 646.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 491.490,00 EUR zu leisten.

Im Jahr 2019 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 1.421.982,25 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2019 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 176.982,55 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 735.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 491.490,00 EUR zu leisten.

Im Jahr 2020 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 1.474.096,75 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2020 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 177.302,46 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 828.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 488.270,03 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den teilweisen Verkauf der Standardcontainer der Anleger und den Verkauf des im Zusammenhang mit dieser Vermögensanlage aufgebauten Reservebestands an Standardcontainern prognosegemäß Erlöse in Höhe von 1.887.078,28 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger in Höhe von 1.864.475,00 EUR erfüllen wird.

Im Jahr 2021 wird die Emittentin prognosegemäß Containermieteinnahmen in Höhe von 440.752,42 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2021 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 73.650,91 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen sowie Überschüsse in Höhe von 306.000,00 EUR in den Kauf weiterer Standardcontainer zu investieren und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 188.435,27 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den Verkauf der Standardcontainer der Anleger und den Verkauf des restlichen im Zusammenhang mit dieser Vermögensanlage aufgebauten Reservebestands an Standardcontainern prognosegemäß Erlöse in Höhe von 8.775.021,18 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger in Höhe von 8.590.525,00 EUR erfüllen wird.

Insgesamt ergeben sich prognosegemäß Auszahlungen (Summe aus allen Zahlungen der Rückkaufpreise und Mieten an Anleger) an die Anleger in Höhe von 12.666.705,00

EUR (121,15% bezogen auf den Gesamtkaufpreis). Bezogen auf die Gesamtsumme (Gesamtkaufpreis zuzüglich Agio) erhalten die Anleger prognosegemäß einen kumulierten Überschuss in Höhe von 18,77%.

#### 6. Kapitel 3.1.1.3 Ertragslage, Seite 21

*Der erste Absatz wird ersetzt durch:*

Die dargestellte Prognose der Ertragslage der Emittentin für den Zeitraum 2016 bis 2021 basiert auf der Tatsache, dass die Emittentin seit dem 01.03.2016 Erlöse aus der Weitervermietung der von den Anlegern gemieteten Standardcontainer erzielt. Es wurde unterstellt, dass die Emittentin aus dem Verkauf aller Standardcontainer nach deren Rückkauf von den Anlegern sukzessive Erlöse erzielt und die letzten Erlöse per 30.09.2021 vereinnahmt und die Emittentin ihre Verpflichtungen zur Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger vollständig bis zum 30.09.2021 erfüllt.

#### 7. Kapitel 3.1.2 Geschäftsaussichten, Seite 24

*Der dritte Absatz in der linken Spalte wird ersetzt durch:*

Auf Basis dieser Geschäftsaussichten geht die Emittentin davon aus, dass sie in der Lage sein wird, Mieteinnahmen in der in Tabelle (5) „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (ab 2016 Prognose)“, dargestellten Höhe zu erzielen und aus diesen Mieteinnahmen ihre Pflichten auf Zahlung der Basismieten gegenüber den Anlegern zu erfüllen. Darüber hinaus geht die Emittentin davon aus, aus diesen Mieteinnahmen einen Reservebestand an Containern aufzubauen und beim Verkauf der Standardcontainer der Anleger und des im Zusammenhang mit dieser Vermögensanlage aufgebauten Reservebestands an Containern die ebenfalls in Tabelle (5) „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (ab 2016 Prognose)“ dargestellten Einnahmen zu erzielen.

## 8. Tabelle (5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin in TEUR (Prognose), Seiten 23 bis 24

Die Tabelle (5) einschließlich Überschrift wird ersetzt durch:

## (5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin in TEUR (ab 2016 Prognose)

VERMÖGENSLAGE / IST- UND PLANBILANZEN	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	30.09.21
<b>AKTIVA</b>							
<b>Anlagevermögen</b>							
Sachanlagen (Nettoeinnahmen)	0,0	5.696,9	8.644,7	7.674,4	6.704,2	4.711,4	0,0
Sachanlagen (Reservebestand)	0,0	0,0	523,6	1.091,0	1.679,4	1.876,6	0,0
<b>Umlaufvermögen</b>							
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0,2	116,1	157,5	170,7	189,2	192,3	249,5
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	2,7	473,9	1.129,3	1.518,9	1.882,2	1.810,2	0,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2,9</b>	<b>6.286,9</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>8.590,5</b>	<b>249,5</b>
<b>PASSIVA</b>							
<b>Eigenkapital</b>							
Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Gewinn-/Verlustvorträge	0,0	-3,0	-474,2	-1.129,6	-1.519,2	-1.882,5	-1.810,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3,0	-471,2	-655,3	-389,6	-363,3	72,0	2.059,7
<b>Rückstellungen</b>	<b>2,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten ggü. Anlegern*	0,0	6.286,9	10.455,0	10.455,0	10.455,0	8.590,5	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>2,9</b>	<b>6.286,9</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>8.590,5</b>	<b>249,5</b>

\*Prognosegemäß wird die Emittentin per 30.09.2021 alle das Anlagevermögen bildenden Standardcontainer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen.

FINANZLAGE/ IST-LIQUIDITÄT BZW. LIQUIDITÄTSPLANUNG	01.07.- 31.12.15	01.01.- 31.12.16	01.01.- 31.12.17	01.01.- 31.12.18	01.01.- 31.12.19	01.01.- 31.12.20	01.01.- 30.09.21	GESAMT
<b>Beginn Investitionsjahr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116</b>	<b>157</b>	<b>170</b>	<b>189</b>	<b>192</b>	
Gesamtkaufpreise	0	6.287	4.168	0	0	0	0	10.455
Containermieteinnahmen	0	233	1.222	1.327	1.422	1.474	441	6.120
Containerverkäufe	0	0	0	0	0	1.887	8.775	10.662
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>6.520</b>	<b>5.390</b>	<b>1.327</b>	<b>1.422</b>	<b>3.361</b>	<b>9.216</b>	<b>27.237</b>
Investition in Container (aus Nettoeinnahmen)	0	5.834	3.868	0	0	0	0	9.702
Investition in Container (Reservebestand)	0	0	544	646	735	828	306	3.059
Vertriebsprovision	0	453	325	31	31	34	20	894
Managementgebühr	0	25	130	133	133	130	46	598
Pauschale Verwaltungskosten	0	8	10	10	11	11	6	56
Haftungsvergütung	0	2	2	2	2	2	1	12
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>6.322</b>	<b>4.879</b>	<b>823</b>	<b>912</b>	<b>1.005</b>	<b>380</b>	<b>14.321</b>
Basismietauszahlungen an Anleger	0	82	421	429	429	420	149	1.929
Bonusmietauszahlungen an Anleger	0	0	49	63	63	68	40	282
Rückkaufzahlungen an Anleger	0	0	0	0	0	1.864	8.591	10.455
<b>Summe Auszahlungen an Anleger</b>	<b>0</b>	<b>82</b>	<b>470</b>	<b>491</b>	<b>491</b>	<b>2.353</b>	<b>8.779</b>	<b>12.667</b>
kumulierte Auszahlungen an Anleger	0	82	552	1.044	1.535	3.888	12.667	
<b>Ende Investitionsjahr</b>	<b>0</b>	<b>116</b>	<b>157</b>	<b>170</b>	<b>189</b>	<b>192</b>	<b>249</b>	

Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommstellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt.

ERTRAGSLAGE / IST- UND PLAN- GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG	01.07.- 31.12.15	01.01.- 31.12.16	01.01.- 31.12.17	01.01.- 31.12.18	01.01.- 31.12.19	01.01.- 31.12.20	01.01.- 30.09.21	GESAMT
Umsatzerlöse	0,0	233,5	1.222,4	1.327,5	1.422,0	1.474,1	440,8	6.120,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	459,7	2.448,5	2.908,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,0	-485,1	-467,3	-176,7	-177,0	-177,3	-73,7	-1.560,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen	0,0	-137,4	-940,6	-1.048,8	-1.116,8	-1.196,2	-567,5	-5.007,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-82,2	-469,8	-491,5	-491,5	-488,3	-188,4	-2.211,7
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3,0</b>	<b>-471,2</b>	<b>-655,3</b>	<b>-389,6</b>	<b>-363,3</b>	<b>72,0</b>	<b>2.059,7</b>	<b>249,2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-3,0</b>	<b>-471,2</b>	<b>-655,3</b>	<b>-389,6</b>	<b>-363,3</b>	<b>72,0</b>	<b>2.059,7</b>	<b>249,2</b>

### 9. Kapitel 3.5 Wesentliche Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung, Seite 26

*Der Klammerzusatz im ersten Absatz in der rechten Spalte  
wird ersetzt durch:*

(siehe Kapitel 9.6.1 „Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR“)

### 10. Kapitel 5.8 Zahlstelle und Ausgabestelle für Unterlagen, Seite 43

*Der zweite Absatz wird gestrichen.*

### 11. Kapitel 6.3 Realisierungsgrad, Seite 48

*Dieses Kapitel wird ersetzt durch:*

Die Emittentin hat zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 hinsichtlich der noch nicht an Anleger veräußerten Standardcontainer keine Verträge über den Kauf von Anlageobjekten abgeschlossen. Hinsichtlich dieser Anlageobjekte hat sie sich ausschließlich über Optionen Rechte gesichert, diese Anlageobjekte zu erwerben. Hinsichtlich der bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 bereits an Anleger veräußerten Standardcontainer hatte die Emittentin Kaufverträge zur Anschaffung der Anlageobjekte mit den Verkäufern der Anlageobjekte abgeschlossen, die bereits vollständig erfüllt sind. Die Emittentin wurde durch die Übertragung des Eigentums an den Anlageobjekten Eigentümerin dieser Standardcontainer und war

dadurch in der Lage, den Anleger Eigentum an diesen Standardcontainern zu verschaffen.

### 12. Kapitel 6.6.6 Abgeschlossene Verträge hinsichtlich der Anlageobjekte, Seite 51

*Dieses Kapitel wird ersetzt durch:*

Die Emittentin hat zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 hinsichtlich der noch nicht an Anleger veräußerten Standardcontainer keine Verträge über die Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte oder wesentlicher Teile davon geschlossen. Hinsichtlich der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 bereits an Anleger veräußerten Standardcontainer hatte die Emittentin Kaufverträge zur Anschaffung der Anlageobjekte mit den Verkäufern der Anlageobjekte abgeschlossen, die bereits vollständig erfüllt sind. Die Emittentin wurde durch die Übertragung des Eigentums an den Anlageobjekten Eigentümerin dieser Standardcontainer und war dadurch in der Lage, den Anleger Eigentum an diesen Standardcontainern zu verschaffen.

### 13. Kapitel 6.7.1 Der Rückkaufpreis, Seite 53

*Der Klammerzusatz am Ende des ersten Absatzes in der linken  
Spalte wird ersetzt durch:*

(siehe Kapitel 9.6.1 „Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR“)

## 14. Kapitel 9 Wirtschaftliche Angaben I Verringerte Prospektanforderungen (§ 15 VermVerkProspV), Seiten 71 bis 78

Dieses Kapitel einschließlich der Kapitelbezeichnung wird ersetzt durch:

# Kapitel 9

## Angaben zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§§ 10, 11, 13 VermVerkProspV)

## 9.1 | Geprüfter Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2015 in EUR

## 9.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2015 in EUR

	31.12.2015	01.07.2015
<b>AKTIVA</b>		
<b>A Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Eingeforderte, noch ausstehende Einlagen Kommanditisten	0,00	300,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	28,16	0,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	193,99	0,00
<b>B. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten</b>	2.700,59	0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.922,74</b>	<b>300,00</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	300,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	2.650,00	0,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	272,74	0,00
Davon gegenüber Gesellschaftern 272,74 EUR		
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 272,74 EUR		
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.922,74</b>	<b>300,00</b>

## 9.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli 2015 bis 31. Dezember 2015 in EUR

	01.07.-31.12.2015
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	3000,55
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,04
<b>3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.000,59</b>
<b>4. Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.000,59</b>
5. Belastung auf Kapitalkonten	3.000,59
<b>6. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0,00</b>



## 9.1.3 Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2015

### I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2015 gegründet und als Kommanditgesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Registernummer HRB 119 059 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personengesellschaft gemäß § 264a Abs. 1 i. V. mit § 267 Abs. 1 HGB auf.

Als Emittentin von Vermögensanlagen mit Sitz im Inland, unterliegt die Gesellschaft den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes. Sie hat gemäß § 24 Absatz 1 VermAnlG für den Jahresabschluss die Bestimmungen des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs und für den Lagebericht die Bestimmungen des § 289 HGB einzuhalten. § 264 Absatz 1 Satz 4 Halbsatz 1, Absatz 3, 4 und § 264b des HGB sind nicht anzuwenden.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Vermögensanlagegesetzes aufgestellt. Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses enthält gegenüber der Gliederung nach den Vorschriften des HGB keine Besonderheiten. Die Gesellschaft hat von den größenabhängigen Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen soweit dies von den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes vorgesehen ist, Gebrauch gemacht.

In Folge der Gründung der Gesellschaft bzw. Aufnahme des Geschäftsbetriebs zum 1. Juli 2015 liegt ein Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2015 vor; die Gewinn- und Verlustrechnung enthält insofern keine Vorjahreszahlen und in der Bilanz sind die entsprechenden Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Juli 2015 in der Vorjahresspalte enthalten.

### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft verfügt über kein Anlagevermögen.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten wurden mit den sich aus den Vorschriften §§ 252 und 253 Absatz 1 HGB ergebenden Werten angesetzt. Die Rückstellungen wurden gem. § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB in der Höhe gebildet, dass alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, berücksichtigt sind.

#### Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält keine auf fremde Währung lautenden Sachverhalte, die in Euro umzurechnen waren.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Bilanzpositionen Aktiva

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 28,16 EUR (1.7.2015: 0,00 EUR) berücksichtigen das sich für das abgelaufene Geschäftsjahr ergebende Umsatzsteuerguthaben. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben sowohl zum 1. Juli 2015 als auch zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten berücksichtigt in Höhe von 193,99 EUR (1.7.2015: 0,00 EUR) den ausgewiesenen Saldo des Kontokorrentkontos. Der ausgewiesenen Guthabensaldo stimmt – unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen – mit den Rechnungsabschlüssen des Kreditinstitutes zum Bilanzstichtag überein.

Nach Verrechnung des aufgelaufenen Jahresergebnisses weist die Gesellschaft die Position „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag“ aus. Es handelt sich dabei um durch Verluste entstandenes negatives Kapital.

Das Kommanditkapital entwickelte sich wie folgt:

Einlagen	300,00
Jahresfehlbetrag Rumpfgeschäftsjahr 2015	-3.000,59
Stand Kapitalanteile Kommanditisten per 31.12.2015	-2.700,59

## Hafteinlage

In folgender Höhe bestehen Hafteinlagen gemäß § 172 Absatz 1 HGB, die vollständig eingezahlt wurden.

KOMMANDITISTEN	EUR
André Wreth	100,00
Marc Schumann	100,00
Christian Petersen	100,00
	<b>300,00</b>

## Bilanzpositionen Passiva

Die Bilanzposition sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	STAND 01.07.2015	VERBRAUCH	ZUGANG	AUFLÖSUNG	STAND 31.12.2015
Kosten Jahresabschluss 2015	0,00	0,00	2.200,00	0,00	2.200,00
Aufbewahrungspflichten	0,00	0,00	300,00	0,00	300,00
BaFin Nachtrag Jahresabschlusses 2015	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00
Bundesanzeiger Jahresabschlusses 2015	0,00	0,00	50,00	0,00	50,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.650,00</b>

Die Gesellschaft weist sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von 272,74 EUR (1.7.2015: 0,00 EUR) aus. Diese Bilanzposition berücksichtigt die für die Gesellschaft von der Komplementärin getätigten Auslagen.

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## V. Sonstige Angaben

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, die Solvium Capital GmbH. Sie hat vertragsgemäß keine Einlage geleistet und nimmt am Gewinn und Verlust der Gesellschaft nicht teil. Das Stammkapital der Komplementärin beträgt 55.000,00 EUR.

Die Komplementärin wird durch jeden ihrer Geschäftsführer einzeln vertreten. Die Geschäftsführer sind:

Herr Marc Schumann, Diplom-Kaufmann, Hamburg

Herr Andre Wreth, Kaufmann, Hamburg

## 9.1.4 Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2015

### 1. Grundlagen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Investitionen, insbesondere der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von Transportmitteln. Zudem die Konzeption und die Umsetzung von Vermögensanlagen im Bereich Transportmittel und Logistik sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Zur Umsetzung des Geschäftszwecks werden sogenannte Direktinvestments in überwiegend gebrauchte Standardcontainer angeboten. Diese Direktinvestments unterliegen dem Vermögensanlagegesetz. Mit dem Vertrieb der Direktinvestments ist die Komplementärin der Gesellschaft, die Solvium Capital GmbH, beauftragt.

Anleger haben die Möglichkeit, diese Standardcontainer von der Gesellschaft zu erwerben und diese für eine feste Laufzeit an die Gesellschaft zu vermieten. Hieraus erhalten die Anleger Mietzahlungen und die Standardcontainer werden am Ende der Laufzeit der Mietvereinbarung an die Gesellschaft zurückverkauft.

Mit jedem Anleger wird ein schuldrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der den Verkauf der Standardcontainer an den Anleger, die Vermietung an die Gesellschaft und den Rückverkauf an die Gesellschaft regelt (nachfolgend als „Kauf- und Mietvertrag“ bezeichnet).

Der Anleger wird weder Gesellschafter der Gesellschaft noch ist er auf irgendeine andere Weise unternehmerisch an der Gesellschaft beteiligt.

Die Gesellschaft ist im Rahmen des Endnutzerauswahlprozesses (Auswahl der Reedereien, die als Großkunden die von der Gesellschaft (indirekt) finanzierten Container nutzen) bestrebt, mit potentiellen Risiken verantwortungsbewusst umzugehen. Jede Auswahlentscheidung wird auf Basis einer soliden Mischung aus Vorsicht und Risikobereitschaft kalkuliert, ohne dabei das nötige Verhältnis zwischen Rendite und Risiko und damit die Rentabilität aus dem Auge zu verlieren.

Ziel der Gesellschaft bei jeder Vermietung der Standardcontainer ist es, eine attraktive Mietrendite zu erzielen und möglichst lang laufende Mietverträge abzuschließen. Zudem vereinbart die Gesellschaft in der Regel mit ihren Mietvertragspartnern die Rückgabe der Standardcontainer in nachfragestarken Regionen, um die Möglichkeiten der nahtlosen Weitervermietung zu geeigneten Mietraten zu erhöhen bzw. zum Ende der Laufzeit der Vermögensanlage ein nachfrageorientiertes Marktumfeld für den Verkauf der Standardcontainer zu nutzen.

Die Gesellschaft hat vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge die Bonität und Solvenz der Endnutzer in enger Abstimmung mit Containerleasingmanagern intensiv geprüft. Unter Einschaltung internationaler, renommierter Wirtschaftsauskunfteien wurden gegebenenfalls vor Vertragsabschluss die Finanzdaten der entsprechenden Endnutzer zusätzlich analysiert. Die Gesellschaft hat dabei Endnutzer ausgewählt, die nach ihrer Einschätzung überwiegend eine hohe Sicherheit für regelmäßige Mietzahlungen gewährleisten; zudem wurde das Endnutzerportfolio stark diversifiziert, indem die Gesellschaft Mietverträge mit

zahlreichen Endnutzern abgeschlossen hat. Auf diese Art und Weise entsteht ein Mieteinnahmenpool, der aus Sicht der Gesellschaft Planungssicherheit für die Mieteinnahmen ermöglicht.

Die Gesellschaft beabsichtigt, Mietüberschüsse zu nutzen, um einen zusätzlichen Bestand an Containern aufzubauen und laufend zu erweitern, indem sie auch die Mieterträge aus dem Reservebestand der Container laufend reinvestiert. So entsteht während der für jeden Anleger individuell beginnenden Mietlaufzeit unabhängig von den im Rahmen dieser Direktinvestments angebotenen Standardcontainer ein Reservebestand in der Gesellschaft, aus dem die Gesellschaft weitere Mieteinnahmen erzielt. Es tritt also ein Thesaurierungseffekt ein, der die Gesellschaft zudem in die Lage versetzen soll, zusätzlich zur Basismiete eine jährliche Bonusmietzahlung vornehmen zu können. Nach dem Rückkauf der Standardcontainer vom Anleger verkauft die Gesellschaft die Standardcontainer. Bei planmäßigem Verlauf führen Thesaurierungseffekt und Verkauf der Standardcontainer dazu, dass die Gesellschaft einen Rückkaufpreis zahlen kann, der der Höhe nach dem ursprünglichen Kaufpreis entspricht.

## 2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Experten erwarten für die kommenden 15 Jahre nahezu eine Verdopplung des Welthandels. Durch immer effizientere Transport- und Logistikketten scheint die Welt kleiner zu werden. 90 % der Handelsgüter werden auf dem Seeweg transportiert.

Dabei spricht man von einem Bedarf von durchschnittlich 2 Containern je Stellplatz auf den vorhandenen Containerschiffen. Über die 4 Haupthandelsrouten Transpazifik (23,1 Mio. TEU; TEU = Twenty-foot Equivalent Unit, internationales Standardmaß für Kapazitäten von Containerschiffen, Hafenumschlagsmengen und Stellplatzkapazitäten), Asien-Europa (20,4 Mio. TEU), Transatlantik (6,4 Mio. TEU) und Innerasien (6,4 Mio. TEU) wurden bereits im Jahr 2013 nahezu 90 % des weltweiten Seehandels abgewickelt. Gemessen am Umschlag weltweit finden sich die größten Häfen im asiatischen Raum, insbesondere in der Volksrepublik China. Während europäische Häfen wie Rotterdam und Hamburg bzw. der größte amerikanische Hafen Los Angeles lediglich in den TOP 20 hinter den zehn größten Häfen weltweit liegen, rangieren die asiatischen Häfen Shanghai, Singapur und Shenzhen auf den Plätzen 1 bis 3.

Die Entwicklung des Containermarktes ist naturgemäß abhängig von der Entwicklung des Welthandels. Bei steigendem Welthandel steigt der Bedarf an Transportkapazität und umgekehrt. In den Jahren 1996 bis 2014 stieg das an TEU gemessene Umschlagsvolumen weltweit um rund 340 %, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 7 % entspricht. Einzig im Jahr 2009 gab es einen Rückgang an Umschlagsvolumen.

Container werden durch Befrachtungsunternehmen, meist Reedereien, auf der Straße, den Schienen und zumeist auf dem Seeweg verwendet und transportiert. Dabei gehört nur rund die Hälfte aller Container tatsächlich diesen Logistikunternehmen. Die andere Hälfte der Container ist im Besitz von Containerleasingunternehmen oder Investoren. Während der Anteil der Leasingcontainer im Jahre 2009 noch rund 41 % ausmachte, waren es im Jahr 2014 schon fast 48 % – ein Trend, der sich in Zukunft fortsetzen wird.

Ein Grund hierfür ist in den anhaltenden Schwierigkeiten im Bankenmarkt zu sehen. Zudem gestaltet sich für die Reedereien eine Finanzierung aus dem laufenden Cashflow aufgrund des margenarmen Transportgeschäftes derzeit schwierig. Es ist für die Zukunft davon auszugehen, dass die Reedereien aus Bilanz- und Liquiditätsgründen weiterhin und zunehmend auf Leasingcontainer zurückgreifen werden.

Durch die Möglichkeit, neue Container nur kurzfristig in Auftrag geben und nicht jahrelang im Voraus disponieren zu müssen, in Kombination mit der regelmäßigen Ausmusterung alter Container, ist der Markt in der Lage, auch bei stagnierendem oder rückläufigem Wachstum für hohe Auslastungsraten zu sorgen. Dementsprechend ist davon auszugehen, dass der Containervermietermarkt auch zukünftig als attraktive Investitionsmöglichkeiten bieten wird. Durch die Novellierung des Vermögensanlagegesetzes, das zu einer weiteren Regulierung der gesamten Direktinvestmentbranche geführt hat, ist eine Prospektierungspflicht für Direktinvestments eingeführt worden, die aus Sicht der Anleger zu einer verbesserten Transparenz und Qualität der Angebote führt. Die Geschäftsführung ist daher überzeugt, dass dies zu einer steigenden Nachfrage nach Container-Direktinvestments führen wird.

### 3. Geschäftsverlauf

Da die benötigte Billigung des Verkaufsprospektes durch

die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erst am 29.12.2015 vorlag, hat die Gesellschaft ihr originäres Geschäft erst nach dem Abschlussstichtag aufgenommen. Insofern beinhaltet das Rumpfgeschäftsjahr 2015 lediglich die im Zusammenhang mit der Gründungsphase angefallenen Geschäftsvorfälle.

Für 2016 plant die Gesellschaft 3.000 Stück 40-Fuß High-Cube Standardcontainer zu erwerben und an Anleger zu veräußern, mit denen die Gesellschaft in der Lage sein wird, zukünftig alle Verpflichtungen pünktlich und vollständig zu erfüllen. Es ist dabei nicht geplant, andere Verpflichtungen als diejenigen, die sich aus den Kauf- und Mietverträgen mit den Anlegern ergeben, einzugehen.

### 4. Lage des Unternehmens: Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Da die Gesellschaft erst nach dem Abschlussstichtag ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, bestanden zum 31.12.2015 keine nennenswerten Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten; die liquiden Mittel waren entsprechend gering, die Finanzlage insgesamt geordnet.

Aufgrund der erst nach dem Bilanzstichtag aufgenommenen Geschäftstätigkeit beinhaltet die Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr insbesondere die im Zusammenhang mit der Gründung angefallenen Kosten bzw. laufende Verwaltungskosten.

### 5. Chancen- und Risikobericht

In der Wirtschaftskrise 2008/2009 hat sich der Containerleasingmarkt, auch Containervermietmarkt genannt, als stabil und relativ krisenresistent erwiesen. Aus diesem Grund rückt der Containerleasingmarkt seit mehreren Jahren immer stärker in den Fokus privater und institutioneller Investoren, wie zum Beispiel Pensionsfonds, Versicherungen und Family Offices. Diese zumeist sicherheitsorientierten Investoren, die eher geringere Renditeanforderungen an die Investments stellen, drücken auf die Margen bei der Containervermietung, was in den vergangenen Jahren zu sinkenden Mieten geführt hat. Das Jahr 2015 verlief schwankend, so dass der weltweite Containerumschlag über das gesamte Jahr um moderate 1,1 % wuchs.

Die Mietraten waren in den letzten Jahren im Marktdurchschnitt rückläufig. Einhergehend mit den seit 2011 nachlassenden Stahlpreisen sanken auch die Preise für Neu- und Gebrauchtcontainer

im Jahr 2015 weiter. Die Mietrenditen blieben allerdings – auf niedrigem Niveau – stabil. Seit Anfang 2016 lassen sich leicht steigende Stahlpreise beobachten, die zu etwas höheren Containerpreisen führen. Mittelfristig wird mit weiteren leichten Preissteigerungen für Neucontainer gerechnet, was wieder zu moderat steigenden Renditen führen wird. Die Preise für gebrauchte Container orientieren sich, wie die Historie beweist, an den jeweils aktuellen Neucontainerpreisen.

Die Abhängigkeit der Mietratenentwicklung und Rentabilität des Containervermietermarkts von makroökonomischen Entwicklungen (Weltweiter Containerumschlag im Kontext der weltwirtschaftlichen Entwicklung, globale Stahlpreisentwicklung, allgemeines Zinsniveau im US-Dollar-Markt) führt zu Unsicherheiten auch im Hinblick auf den Eintritt der prognostizierten Gewinnentwicklung der Gesellschaft. Allerdings hat die Vergangenheit aber auch im Falle von gesamtwirtschaftlichen Bedarfsrückgängen gezeigt, wie beispielsweise im Jahr 2009, dass Container-Neuproduktionen reduziert oder eingestellt wurden und sich entsprechend bei wieder steigendem Bedarf positive Effekte für den Gebraucht-Containervermietmarkt ableiten ließen.

Zudem werden Container „on demand“ bestellt und hergestellt. Dies bedeutet, dass Containerneubauten nur bei Bedarf in Auftrag gegeben werden. Die Bestellfristen sind mit 6 bis 8, maximal 10 Wochen sehr kurz. So ist es für Reedereien und Leasingunternehmen einfach, auf Marktänderungen zu reagieren. Im Falle einer Nichtbeschäftigung gibt es für Standardcontainer, abgesehen von Lagerkosten in Höhe von rund 20 EUR je Monat und TEU, keine laufenden Betriebskosten. Dies führt zu einer effektiven Begrenzung von Angebotsüberhängen in der Containervermietung und sichert langfristig einen hohen Auslastungsgrad der vorhandenen Container.

Die durchschnittliche Lebensdauer eines Standardcontainers im „ersten Leben“ (für den Seefrachtverkehr geeignet) beträgt ca. 15 Jahre. Dies bedeutet, dass je nach Bedarf und Zustand rund 5 bis 7% des Weltbestandes an Containern jährlich in die Zweitmärkte überführt werden. Im „zweiten Leben“ werden Container zum Beispiel für Inlandtransporte, als Lager-, Büro- oder Baucontainer oder Ähnliches verwendet. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Preise für gebrauchtes Equipment an den Neucontainerpreisen orientieren, werden für Altcontainer regelmäßig Preise von rund 50% der jeweils gültigen Neucontainerpreise erzielt.

Dadurch sind Container ein relativ wertstabiles Wirtschaftsgut und erzählen auch noch mehreren Jahren Verkaufserlöse, die oberhalb des Schrottwertes liegen.

Große Namen bedeuten keine Sicherheit: Nach wie vor ist die Profitabilitätssituation der Containerreedereien angespannt. Auch große Unternehmen waren gezwungen, sich zu restrukturieren. Die Größe einer Reederei allein ist jedoch kein Indiz mehr für die Risikoarmut eines Geschäftes mit ihr. Bei einer zu starken Konzentration auf einzelne große Reedereien als Endnutzer der Container wird bei wirtschaftlichen Schiefagen dieser Großkunden im „Worst-Case“ auch die Profitabilität von Direktinvestmentgesellschaften, die indirekt in die Containerfinanzierung dieser Großunternehmen eingebunden sind, signifikant negativ beeinflusst. Die Gesellschaft tritt diesen Risiken durch den bereits im ersten Abschnitt des Lageberichts dargestellten Endnutzerauswahlprozess und eine sorgfältig abgewogene Portfoliodiversifizierung im Bereich der Endkunden (Vermeidung von Klumpenrisiken) entgegen. Hierzu sind allerdings genaue Marktkenntnisse und -erfahrungen erforderlich, auf die die Gesellschaft über ihre Komplementärin zugreifen kann, um die passenden Endnutzer zu finden.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft bleibt ein entscheidender Faktor für den Bedarf an weltweiter Transportkapazität und Containern. Marktexperten gehen für das Jahr 2016 und die Folgejahre von einem Wachstum des Containerumschlags zwischen 2% und 4% aus. Zudem werden für die kommenden Jahre leichte Preissteigerungen für Neucontainer erwartet.

Da durch steigenden Wettbewerbsdruck und das international niedrige Zinsumfeld viel Liquidität in den Markt drängt, bleiben die Mietraten auch in nächster Zeit auf niedrigem Niveau, aber stabil. Sollte das Zinsniveau in den USA schneller steigen als von den Marktteilnehmern erwartet, kann dies einen positiven Einfluss auf die Renditen in der Containervermietung haben. Im Marktumfeld gesunkener Containerpreise, aber stabiler Mietrenditen gibt es für die Gesellschaft weiterhin ausreichend Möglichkeiten, Investitionsobjekte mit einem attraktiven Rendite-Risiko-Verhältnis anzubieten. Dennoch ist eine permanente Analyse der verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren auf Grundlage branchenspezifischer Erfahrung notwendig, die von der Gesellschaft und ihren Entscheidungsträgern sorgfältig und regelmäßig vorgenommen wird.

Die Gesellschaft erhält fast ausschließlich Mietzahlungen in US-Dollar und muss diese in EUR umtauschen, da sie verpflichtet ist, Zahlungen an die Anleger in EUR vorzunehmen. Steigt der Wert des EUR im Vergleich zum US-Dollar, besteht das Risiko, dass die Gesellschaft geringere als die prognostizierten Mieteinnahmen in EUR erhält. Dies kann dazu führen, dass die Gesellschaft nicht über die erforderliche Liquidität verfügt, um die Mietzahlungen an die Anleger vollständig und zum vereinbarten Zeitpunkt zu leisten. Um dies zu vermeiden, beobachtet die Geschäftsleitung fortlaufend die Wechselkursentwicklungen, um ggf. frühzeitig risikominimierende Schritte einleiten zu können.

## 6. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2016 sieht die Unternehmensplanung der Gesellschaft die Realisierung von Umsätzen in Höhe von 254 TEUR vor.

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (laufende „Mietauszahlungen“ an die Investoren) geht die Gesellschaft von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 86,5 TEUR für das kommende Geschäftsjahr aus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft nach Berücksichtigung von Abschreibungen und sonstigen Kosten mit einem Jahresergebnis in Höhe von -528 TEUR für das erste operative Geschäftsjahr 2016.

Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2016 plant die Gesellschaft im Rahmen der Produktplatzierung ein Gesamtvolumen in Höhe von 10.455 TEUR aus dem Verkauf von Containern entsprechend dem prospektierten Angebot einzusammeln und diese wiederum in Höhe von 9.702 TEUR in Anlagegegenstände zu reinvestieren. Da zwischen dem Abschluss der Kauf- und Mietverträge und der Zahlung des Kaufpreises durch die Anleger erfahrungsgemäß einige Zeit vergeht, geht die Geschäftsführung davon aus, dass der Investitionsprozess sich bis in das Jahr 2017 hinziehen kann.

Die Abweichungen gegenüber den im Verkaufsprospekt für das Planjahr 2016 angegebenen Planzahlen resultieren im Wesentlichen daraus, dass diesen Planzahlen die Annahme des vollständigen Verkaufs aller Standardcontainer an Investoren

bereits per 20.01.2016 zugrunde lag und die Gesellschaft nunmehr ein Prognoseszenario zugrunde legt, das den sukzessive Verkauf der Standardcontainer im Geschäftsjahr 2016 vorsieht.

Auf Grundlage des gesamten Planungshorizonts für das Direktinvestments ergibt sich in der 5-Jahres-Prognose insgesamt ein positives Unternehmensergebnis für die Gesellschaft.

## 7. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat nach Billigung des Verkaufsprospekts am 29.12.2015 im Januar 2016 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen.

## 8. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagegesetz

Hinsichtlich der in den Lagebericht nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG aufzunehmenden ergänzenden Angaben liegen für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1.7.2015 bis zum 31.12.2015 aufgrund der erst im Januar 2016 aufgenommenen operativen Geschäftstätigkeit keine berichtspflichtigen Sachverhalte vor.

In Bezug auf die Darstellung der Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG im Lagebericht ist festzustellen, dass die Gesellschaft keine Mitarbeiter beschäftigt hat und insofern keine berichtspflichtigen Angaben vorliegen.

### 9.1.5 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2015 der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2015 der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Hamburg, 14. Juni 2016

gez.

**Marc Schumann**

gez.

**André Wreth**Geschäftsführer Solvium Capital GmbH  
(Komplementärin der Gesellschaft)

## 9.2 | Zwischenübersicht zum 31. August 2016

### 9.2.1 Zwischenbilanz zum 31. August 2016 in EL R

	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
<b>AKTIVA</b>			
<b>A Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.571.636,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.868,67		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	22,44	98.891,11	28,16
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		44.287,09	193,99
<b>C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag</b>			
I. Kapitalanteile Kommanditisten			
1. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital		199.184,65	2.700,59
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.913.998,85</b>	<b>2.922,74</b>
<b>Erläuterung zu C. I. 1.:</b> Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Fehlbetrag ergibt sich hauptsächlich aus gezahlten Provisionen und regelmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Der für das Vorjahr ausgewiesene Fehlbetrag ergibt sich im Wesentlichen aus üblichen Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten, die im Folgejahr zu bezahlen sind.			
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen		6.600,00	2.650,00
<b>B. Verbindlichkeiten</b>			
1. Andere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	585.764,74		272,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 585.764,74 EUR (272,74 EUR)			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.321.634,11	2.907.398,85	0,00
davon aus Steuern 2.816,27 EUR (0,00 EUR)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 9.315,36 EUR (0,00 EUR)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.312.318,75 EUR (0,00 EUR)			
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.913.998,85</b>	<b>2.922,74</b>

## 9.2.2 Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 31. August 2016 in EUR

	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
1. Umsatzerlöse		128.622,90	0,00
<b>2. Gesamtleistung</b>		<b>128.622,90</b>	<b>0,00</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		19,00	0,00
4. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		138.456,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben des Anlagevermögens und Sachanlagen	275,00		290,00
b) Verschiedene betriebliche Kosten des Anlagevermögens und Sachanlagen	169.977,65		2.710,55
c) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.208,24	171.460,89	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15.209,07	0,04
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-196.484,06</b>	<b>-3.000,59</b>
<b>8. Jahresfehlbetrag</b>		<b>196.484,06</b>	<b>3.000,59</b>
9. Belastung auf Kapitalkonten		196.484,06	3.000,59
<b>10. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 9.2.3 Keine Führungskräfte und Mitarbeiter

Die Emittentin beschäftigt seit ihrer Gründung weder Führungskräfte noch Mitarbeiter.

## 9.3 | Konzernabschluss

Die Emittentin ist nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

## 9.4 | Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht und der Zwischenübersicht

Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss nach dem Stichtag ergeben sich aus der Zwischenübersicht zum 31.08.2016. Die prognostizierten Angaben im Lagebericht haben sich nach dem Stichtag wie folgt wesentlich geändert:

Für das Geschäftsjahr 2016 sieht die Unternehmensplanung der Emittentin die Realisierung von Umsätzen in Höhe von 233.458,88 EUR vor (Prognose).

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (laufende „Mietauszahlungen“ an die Anleger) geht die Emittentin von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 82.190,91 EUR für das am 31.12.2016 endende Geschäftsjahr aus (Prognose). Insgesamt rechnet die Emittentin mit einem Jahresergebnis in Höhe von -471.232,21 EUR für das erste operative am 31.12.2016 endende Geschäftsjahr (Prognose). Der Negativbetrag entsteht nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten.

Die Emittentin plant, die Mindestanzahl von Standardcontainern durch Abschluss von Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern vor dem Bilanzstichtag 31.12.2016 zu platzieren. Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2016 erwartet die Emittentin den Zufluss von Gesamtkaufpreisen von Anlegern in Höhe von 6.286.940,00 EUR, wovon dann 5.834.280,32 EUR in Anlageobjekte investiert werden (siehe Kapitel „9.6.1 Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR“). Da zwischen dem Abschluss von Kauf- und Mietverträgen und dem Eingang der von Anlegern zu zahlenden Gesamtkaufpreise bei der Emittentin erfahrungsgemäß



einige Zeit vergeht, rechnet die Emittentin damit, dass ihr Gesamtkaufpreise von Anlegern in Höhe von 4.168.060,00 EUR erst im Jahr 2017 zufließen werden, wovon dann 3.867.959,68 EUR in Anlageobjekte investiert werden (siehe Kapitel „9.6.1 Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR“). Nach dem Stichtag der Zwischenübersicht haben sich keine wesentlichen Änderungen der Angaben ergeben.

## 9.5 | Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin

Der Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2015 wurde geprüft durch die EBS Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Großer Burstah 42, 20457 Hamburg.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2015 geprüft.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes (VermAnlG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnlG i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

#### Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 28. Juni 2016

#### EBS Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

gez.

**Entringer**

Wirtschaftsprüfer

Die Bestätigung wurde nicht eingeschränkt oder versagt.

## 9.6 | Prognose der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

### 9.6.1 Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR

JAHR	01.01.- 31.12.2016	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 30.09.2021	SUMME
1. Gesamtkaufpreise	6.287	4.168	0	0	0	0	10.455
2. Containermieteinnahmen	233	1.222	1.327	1.422	1.474	441	6.120
3. Containerverkäufe	0	0	0	0	1.887	8.775	10.662
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>6.520</b>	<b>5.390</b>	<b>1.327</b>	<b>1.422</b>	<b>3.361</b>	<b>9.216</b>	<b>27.237</b>
4.a Investition in Container (aus Nettoeinnahmen)	5.834	3.868	0	0	0	0	9.702
b Investition in Container (Reservebestand)	0	544	646	735	828	306	3.059
5. Vertriebsprovision	453	325	31	31	34	20	894
6. Managementgebühr	25	130	133	133	130	46	598
7. Pauschale Verwaltungskosten	8	10	10	11	11	6	56
8. Haftungsvergütung	2	2	2	2	2	1	12
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>6.322</b>	<b>4.879</b>	<b>823</b>	<b>912</b>	<b>1.005</b>	<b>380</b>	<b>14.321</b>
9. Basismietauszahlungen an Anleger	82	421	429	429	420	149	1.929
10. Bonusmietauszahlungen an Anleger	0	49	63	63	68	40	282
11. Rückkaufzahlungen an Anleger	0	0	0	0	1.864	8.591	10.455
<b>Summe Auszahlungen an Anleger</b>	<b>82</b>	<b>470</b>	<b>491</b>	<b>491</b>	<b>2.353</b>	<b>8.779</b>	<b>12.667</b>
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	82	552	1.044	1.535	3.888	12.667	
<b>Beginn Investitionsjahr</b>	<b>0</b>	<b>116</b>	<b>157</b>	<b>170</b>	<b>189</b>	<b>192</b>	
<b>Ende Investitionsjahr</b>	<b>116</b>	<b>157</b>	<b>170</b>	<b>189</b>	<b>192</b>	<b>249</b>	

Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommstellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt.

#### Erläuterungen der Angaben

##### 1. Gesamtkaufpreise

Summe der durch Anleger gezahlten Gesamtkaufpreise für die Standardcontainer.

##### 2. Containermieteinnahmen

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Standardcontainer.

##### 3. Containerverkäufe

Erlöse aus dem Verkauf sämtlicher Standardcontainer.

##### 4. Investition in Container

Diese Position beinhaltet den Kauf von Standardcontainern durch die von Anlegern gezahlten Gesamtkaufpreise und den Kauf von Containern für den Reservebestand aus weiteren zur Verfügung stehenden Mitteln (freie Liquidität aus erzielten Mieteinnahmen). Der Betrag der Investitionen in Container für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017 ergibt sich aus der Summe der von der Emittentin für den Erwerb der an die Anleger zu übereignenden Standardcontainer zu zahlenden Kaufpreise in Höhe von 3.867.959,68 EUR und der von der Emittentin zu zahlenden Kaufpreise für zusätzliche Container für den Reservebestand durch Verwendung weiterer zur Verfügung stehender Mittel in Höhe von 544.000,00 EUR.

**5. Vertriebsprovision**

Die Summe der Abschlussprovisionen und der laufenden Betreuungshonorare.

**6. Geschäftsführungsvergütung**

Kosten für die Geschäftsführung und das Management der Standardcontainer, die der Emittentin durch die Anbieterin in Rechnung gestellt werden.

**7. Pauschale Verwaltungskosten**

Summe sonstiger Verwaltungskosten, wie zum Beispiel die Erstellung der Jahresabschlüsse, Kontoführungsgebühren, Handelsregisterkosten und Weiteres.

**8. Haftungsvergütung**

Die jährliche Haftungsvergütung an die Anbieterin.

**9. Basismietauszahlungen an Anleger**

Summe aller Basismietauszahlungen an die Anleger.

**10. Bonusmietauszahlungen an Anleger**

Summe aller Bonusmietauszahlungen an die Anleger.

**11. Rückkaufzahlungen an Anleger**

Summe sämtlicher an die Anleger zu zahlender Rückkaufpreise für die Standardcontainer.

## 9.6.2 Vermögenslage – Planbilanzen der Emittentin (Prognose) in TEUR

	PLANBILANZ 31.12.2016	PLANBILANZ 31.12.2017	PLANBILANZ 31.12.2018	PLANBILANZ 31.12.2019	PLANBILANZ 31.12.2020	PLANBILANZ 30.09.2021
<b>AKTIVA</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
1.a Sachanlagen (Nettoeinnahmen)	5.696,9	8.644,7	7.674,4	6.704,2	4.711,4	0,0
b Sachanlagen (Reservebestand)	0,0	523,6	1.091,0	1.679,4	1.876,6	0,0
<b>Umlaufvermögen</b>						
2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	116,1	157,5	170,7	189,2	192,3	249,5
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	473,9	1.129,3	1.518,9	1.882,2	1.810,2	0,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.286,9</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>8.590,5</b>	<b>249,5</b>
<b>PASSIVA</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
3. Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
4. Gewinn-/Verlustvorräge	-3,0	-474,2	-1.129,6	-1.519,2	-1.882,5	-1.810,5
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-471,2	-655,3	-389,6	-363,3	72,0	2.059,7
<b>Rückstellungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
6. Verbindlichkeiten ggü. Anlegern	6.286,9	10.455,0	10.455,0	10.455,0	8.590,5	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.286,9</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>10.455,0</b>	<b>8.590,5</b>	<b>249,5</b>

## Erläuterungen der Angaben

### 1. Sachanlagen

Diese Position beinhaltet den Wert der Standardcontainer und Container des Reservebestands unter Berücksichtigung der steuerlich verpflichtenden Abschreibungen.

### 2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Dieses liquide Vermögen entspricht der Liquidität zum Jahresende.

### 3. Kommanditkapital

Das ausgewiesene Kommanditkapital entspricht der Summe der von den Gründungsgesellschaftern der Emittentin eingezahlten Kapitaleinlagen.

### 4. Gewinn-/Verlustvorträge

Diese Position enthält die saldierten Ergebnisse aus den Vorjahren.

### 5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position enthält das Ergebnis des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung der Absetzung für Abnutzung (AfA) gemäß den geltenden steuerlichen Vorschriften.

### 6. Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern, die aus der festen Rückkaufverpflichtung resultieren. Die Höhe dieser Verbindlichkeiten ist abhängig von der Anzahl der zum jeweiligen Stichtag bereits an Anleger verkauften Standardcontainer und der damit korrespondierenden Summe aller insoweit bestehenden Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen durch die Emittentin an die Anleger. Die Emittentin geht für die Stichtage 31.12. der Jahre 2017 bis 2019 prognosegemäß davon aus, alle 3.000 Standardcontainer an Anleger verkauft zu haben, so dass die Emittentin zu diesen Stichtagen jeweils Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen an die Anleger in Höhe von 10.455.000,00 EUR und damit Verbindlichkeiten gegenüber den Anlegern in dieser Höhe hat. Zum Stichtag 30.09.2021 werden das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern prognosegemäß jeweils 0,00 EUR betragen, da die Emittentin per 30.09.2021 prognosegemäß alle Standardcontainer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben wird.

## 9.6.3 Ertragslage – Plan-Gewinn-und-Verlustrechnung der Emittentin (Prognose) in TEUR

	PLAN-GUV 31.12.2016	PLAN-GUV 31.12.2017	PLAN-GUV 31.12.2018	PLAN-GUV 31.12.2019	PLAN-GUV 31.12.2020	PLAN-GUV 30.09.2021
Umsatzerlöse	233,5	1.222,4	1.327,5	1.422,0	1.474,1	440,8
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	459,7	2.448,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-485,1	-467,3	-176,7	-177,0	-177,3	-73,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-137,4	-940,6	-1.048,8	-1.116,8	-1.196,2	-567,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-82,2	-469,8	-491,5	-491,5	-488,3	-188,4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-471,2</b>	<b>-655,3</b>	<b>-389,6</b>	<b>-363,3</b>	<b>72,0</b>	<b>2.059,7</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-471,2</b>	<b>-655,3</b>	<b>-389,6</b>	<b>-363,3</b>	<b>72,0</b>	<b>2.059,7</b>

## 9.7 | Kapitalrückfluss-Rechnung (Prognose) am Beispiel des Kaufs von 10 Standardcontainer (ohne Agio)

JAHRE	1. KAPITALBINDUNG VOR STEUERN	2. ANLEGER-ZAHLUNGEN IN %	3. ANLEGER-ZAHLUNGEN IN EUR	4. STEUERBELASTUNG (ABGELTUNGSSTEUER ZZGL. SOLIDARITÄTS-ZUSCHLAG) IN EUR	5. KAPITALFLUSS NACH STEUERN IN EUR	6. KUMULIERTER KAPITALFLUSS NACH STEUERN IN EUR
0	34.850,00 €					
1	33.211,70 €	4,70 %	1.638,30 €	432,10 €	1.206,20 €	1.206,20 €
2	31.573,40 €	4,70 %	1.638,30 €	432,10 €	1.206,20 €	2.412,40 €
3	29.935,10 €	4,70 %	1.638,30 €	432,10 €	1.206,20 €	3.618,60 €
4	28.296,80 €	4,70 %	1.638,30 €	432,10 €	1.206,20 €	4.824,79 €
5	-7.372,35 €	102,35 %	35.669,15 €	216,05 €	35.453,10 €	40.277,89 €
<b>Summe</b>		<b>121,15 %</b>	<b>42.222,35 €</b>	<b>1.944,46 €</b>	<b>40.277,89 €</b>	

### Erläuterungen der Angaben

#### 1. Kapitalbindung vor Steuern

Die Kapitalbindung am Jahresende entspricht den durch den Anleger gezahlten Kaufpreisen abzüglich der erhaltenen Auszahlungen.

#### 2. Anlegerzahlungen in %

Diese Position beschreibt das Verhältnis der für den Anleger im jeweiligen Jahr prognosegemäßen Auszahlungen bestehend aus 12 Basismietzahlungen und einer Bonusmietzahlung bezogen auf den beispielhaften Gesamtkaufpreis von 34.850,00 EUR (ohne Agio) in Prozent.

#### 3. Anlegerzahlungen in EUR

Diese Position beschreibt die Beträge bestehend aus 12 Basismietzahlungen und einer Bonusmietzahlung, die dem Anleger prognosegemäß bei einem Kauf von zehn Standardcontainern zu einem Gesamtkaufpreis von 34.850,00 EUR (ohne Agio) für das jeweilige Jahr ausbezahlt werden.

#### 4. Steuerbelastung in EUR

Diese Position enthält die maximale Steuerbelastung bei anfallender Abgeltungssteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 26,375% ohne Berücksichtigung einer etwaigen Kirchensteuer. Mögliche Grundfreibeträge oder Sparerfreibeträge wurden nicht berücksichtigt.

#### 5. Kapitalfluss nach Steuern in EUR

Diese Position beschreibt die Zahlungen, die dem Anleger nach Abzug der maximalen Besteuerung (siehe Punkt 4) zufließen. Es erfolgt allerdings kein Steuereinbehalt durch die Emittentin, sondern der Anleger hat diese Einnahmen mit der Einkommensteuererklärung zu erklären. Die Emittentin versendet im Laufe des ersten Quartals eines Jahres die entsprechenden Steuerinformationen für das vorherige Kalenderjahr an den Anleger.

#### 6. Kumulierter Kapitalfluss nach Steuern in EUR

Diese Position beschreibt die Summe der gemäß Punkt 5 dem Anleger bis zu diesem Jahr zugeflossenen Auszahlungen.

## 9.8 | Allgemeine Ausführungen über die Geschäftsentwicklung der Emittentin nach dem Schluss des Geschäftsjahres, auf das sich der letzte offengelegte Jahresabschluss bezieht

Nach Prospektbilligung Ende Dezember 2015 startete der Vertrieb dieser Vermögensanlage im Januar 2016. Die neuen vertrieblichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und die Tatsache, dass Container Select Plus die erste Vermögensanlage ihrer Art in Deutschland war, führten zu intensiverem Schulungsaufwand für und mit den angebundenen Vertriebspartnern der Anbieterin. Auch wenn bereits in den ersten Wochen des Vertriebes Kauf- und Mietverträge bei der Emittentin eingingen, dauerte es rund zwei Monate, bis sich Vertriebspartner in das neue Produkt eingelese und eingearbeitet hatten. Dies ist auch aufgrund der veränderten Produktpflichtvorschriften und dem umfangreicheren Beratungs- und Vermittlungsvorgang bei Kunden nachvollziehbar.

Seit April und Mai 2016 sieht die Geschäftsführung einen zunehmenden Absatz der Vermögensanlage und ist mit dem bisherigen Absatzergebnis im gesamten Marktumfeld zufrieden. Die Optionen für den Ankauf der Standardcontainer bestehen unverändert. Der Rentabilitätsverlauf der Vermögensanlage ist weiterhin wie geplant.

## 9.9 | Angaben über die Geschäftsaussichten der Emittentin mindestens für das laufende Geschäftsjahr

Für die Monate nach der Sommerferienzeit ab Mitte September 2016 wird ein dynamisch zunehmender Absatzfortschritt erwartet. Indikationen hierfür ergeben sich aus bereits intensiv geführten Gesprächen mit Vertriebspartnern und Großkunden. Aus diesen Gründen geht die Geschäftsführung weiterhin davon aus, dass die Mindestanzahl von 3000 Standardcontainern der Vermögensanlage an Anleger verkauft werden.

Auch für die Zukunft sieht die Geschäftsführung keine Anzeichen für eine negative Veränderung im Rentabilitätsverlauf der Vermögensanlage. Im Gegenteil: Derzeit gibt es Anzeichen für eine höhere Vermietungsrendite als prognostiziert. Dies kann für zusätzliche Sicherheiten sorgen. Der Ausbau der beschriebenen Reserveflotte wird weiter voranschreiten und auch dafür sind attraktive, da höhere Vermietungsrenditen in Anbahnung.

Datum der Aufstellung dieses Nachtrags: 11. Oktober 2016

Solvium Capital GmbH, diese vertreten durch



**Marc Schumann**

Geschäftsführer



**André Wreth**

Geschäftsführer

## **Impressum**

### **Prospektverantwortliche/Anbieterin**

Solvium Capital GmbH  
Englische Planke 2, 20459 Hamburg  
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75  
Fax: +49 40 / 527 34 79 9

### **Emittentin**


Solvium Capital Vermögensanlagen  
GmbH & Co. KG  
Englische Planke 2, 20459 Hamburg  
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75  
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

Datum der Aufstellung des  
Nachtrags Nr. 1 – 11. Oktober 2016

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit schriftlicher Genehmigung der  
Prospektverantwortlichen.

### **Design**

comdeluxe GmbH & Co. KG  
Kreative Strategien



Solvium Capital GmbH  
Englische Planke 2  
20459 Hamburg

Tel.: +49 40 / 527 34 79 75  
Fax: +49 40 / 527 34 79 9

[info@solvium-capital.de](mailto:info@solvium-capital.de)  
[www.solvium-capital.de](http://www.solvium-capital.de)